

Wurfmeldung-Informationen

Wie bereits auf der Wurfmeldung vermerkt, bitten wir Sie, **Titel und Prüfungen** nicht nur einzutragen, sondern die Nachweise gleich mit der Wurfmeldung einzureichen, sofern diese nicht bereits bei einer früheren Wurfmeldung abgegeben wurden. Um die Erstellung der Ahnentafeln zügiger bearbeiten zu können, werden wir fehlende Nachweise nicht mehr bei den Züchtern anfordern. **Die nicht nachgewiesene Titeln und Prüfungen werden nicht auf der Ahnentafel ausgedruckt.** Unter Umständen könnte dies eine evtl. Leistungszucht beeinflussen. Spätere Änderungen sind nicht möglich!

Wie auf der JHV 2009 beschlossen, werden Leistungskartenkopien nur in Verbindung mit dem **Zertifikat des VDH** (im Ausland Zertifikat vom entsprechenden Kynologischen Verband) anerkannt. Dies gilt ebenso für Prüfungen, die in einem anderen Verband abgelegt wurden.

Bei einer **Belegung mit ausländischen Hunden** werden zusätzlich mindestens die Kopie der Ahnentafel, HD Auswertung und ZTP Bericht benötigt.

Ebenso bitten wir darum, die gewählten **Welpen-Namen leserlich und ausschließlich in GROßBUCHSTABEN** auf der Wurfmeldung einzutragen. Nach Erstellung der Ahnentafel werden fehlerhaft übernommene Namen nicht mehr korrigiert.

Anerkennung für das Ausland

Wir bitten um Beachtung, dass für alle ins Ausland verkauften Hunde eine „Anerkennung für das Ausland“ (sog. Auslandspedigree) beantragt werden muss. Der Antrag wird formlos gestellt und muss das **Verkaufsdatum** und die **Daten des Käufers** (Name, Adresse) leserlich enthalten. Dieser muss mit der original Ahnentafel an die ZLB gesandt werden. Die Kosten für die Ausstellung betragen 65.- € + Porto + MwSt.

Für alle Fragen stehen wir Ihnen, am besten **im Vorfeld** zur Verfügung.

Ihre Zuchtbuchstelle